

„Richtlinien der Vorarlberger  
Landesregierung für die Gewährung  
von Bedarfszuweisungen“

Änderungen per 1. Jänner 2011

# Auslöser für Richtlinienänderung

„Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über Maßnahmen zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen“

## Welches Ziel soll erreicht werden?

Einwirken auf Gemeinden, dass bei der Neuerrichtung oder Sanierung öffentlicher Gebäude (Nicht-Wohngebäude) bestimmte technische Bestimmungen zur Erreichung von günstigen Energiekennzahlen erreicht werden.

# Richtlinienänderung → Einführung KGA

- auf freiwilliger Basis
- nur bei Neubauten und Generalsanierung  
(= umfassende Sanierung)
- vorerst für die Kommunalgebäudetypen:
  - Gemeindeamtsgebäude
  - Pflichtschulbauten
  - Kultur- /Mehrzwecksäle
  - Pflegeheimbauten

# Bewertungspunkte KGA → Max. 1000 Punkte!

## Welche 3 Bereiche werden bewertet:

- Energetische Kriterien (Energieeffizienz)
- Bauökologische Kriterien
- Sonstige Kriterien (z.B. Prozessqualität, Fahrradabstellplätze, etc)

## Was ist der Förderstelle - nach Abschluss des Bauvorhabens - vorzulegen:

- die zumindest „vorläufige“ Bauendabrechnung
- der von einer fachlich hierzu qualifizierten Person erstellte und mit einem Bestätigungsvermerk versehene Kommunalgebäudeausweis
- wegen der Unabhängigkeit darf dieser Experte nicht in den Planungs- und Ausführungsprozess des Bauvorhabens eingebunden worden sein

# Wie wirken sich die KGA- Bewertungspunkte auf die Förderung mit Bedarfszuweisungen aus?

## 1. Dritte Förderungszuschlagskategorie mit folgenden Zuschlägen:

Kommunalgebäudeausweis ab 600 Bewertungspunkten → 1 %- Punkt

Kommunalgebäudeausweis ab 650 Bewertungspunkten → 1½%- Punkte

Kommunalgebäudeausweis ab 700 Bewertungspunkten → 2 %- Punkte

Kommunalgebäudeausweis ab 750 Bewertungspunkten → 2½%- Punkte

Kommunalgebäudeausweis ab 800 Bewertungspunkten → 3 %- Punkte

Kommunalgebäudeausweis ab 850 Bewertungspunkten → 3½%- Punkte

Kommunalgebäudeausweis ab 900 Bewertungspunkten → 4 %- Punkte

# Wie wirken sich die KGA- Bewertungspunkte auf die Förderung mit Bedarfzuweisungen aus?

## 2. Akzeptanz von höheren Baukostenobergrenzen:

Kommunalgebäudeausweis ab 600 Bewertungspunkten → 3 %

Kommunalgebäudeausweis ab 650 Bewertungspunkten → 4 %

Kommunalgebäudeausweis ab 700 Bewertungspunkten → 5 %

Kommunalgebäudeausweis ab 750 Bewertungspunkten → 6 %

Kommunalgebäudeausweis ab 800 Bewertungspunkten → 7 %

Kommunalgebäudeausweis ab 850 Bewertungspunkten → 8 %

Kommunalgebäudeausweis ab 900 Bewertungspunkten → 9 %

## Neufestlegung (= Reduzierung) der Grundförderung

- für Gemeindeamtsgebäude von 15 % auf 13 %,
- für Pflichtschulenbauten von 20 % auf 18 %,
- für Kultur- /Mehrwecksäle von 10 % auf 8 % und
- für Pflegeheime von 40 % auf 38 %



# Beispiel

Gemeinde XY möchte ein neues Gemeindeamt errichten!

## Daten zur Gemeinde bzw. zum Projekt:

Einwohner laut Verwaltungszählung (per 30.09. Vorjahr): 780 Einw.

Finanzkraftkopfquote im Vergleich zum Landesdurchschnitt: 92 %

Förderbare Kubatur des Gemeindeamtsgebäudes (BRI): 5.500 m<sup>3</sup>

Bewertungspunkte des Kommunalgebäudeausweises: 810 Punkte

### Ermittlung Fördersatz:

Grundfördersatz laut Richtlinien:	13,0 %
Zuschlag nach Gemeindegröße:	+ 8,0 %
Zuschlag nach Finanzkraft:	+ 4,0 %
Zuschlag nach KGA- Punkten:	+ 3,0 %
<u>Endgültiger Förderprozentsatz:</u>	<u>28,0 %</u>

### Ermittlung neue Baukostenobergrenze:

Baukostenobergrenze Gemeindeamt (bis 10.000 m <sup>3</sup> )	→ EUR 547,- / m <sup>3</sup> BRI
plus 7 %ige Erhöhung (810 Bewertungspunkte):	→ EUR 38,- / m <sup>3</sup> BRI
<u>ergibt neue Baukostenobergrenze:</u>	<u>→ EUR 585,- / m<sup>3</sup> BRI</u>

Somit ergeben sich maximal förderbare Kosten von EUR 3.217.500,- -  
(= EUR 585 x 5.500 m<sup>3</sup>)

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**